

NACHRICHT für Sie



Februar 2022 / März 2022

Ev. – ref. Kirchengemeinde Hohenhausen

Gemeindebrief



- ◆ Weltgebetstag, Seite 10 & 11
 - ◆ Gäste im Bentorfer Gemeindehaus, Seite 14 & 15
 - ◆ Berufung in den Prädikantendienst, Seite 16
 - ◆ Veränderung im Kirchenvorstand, Seite 17

Aktuell im Internet: www.ev-kirche-hohenhausen.de

Jesus Christus spricht:
Wer **zu mir kommt**, den werde
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37

Ein neues Jahr liegt vor uns: 2022. Was erwartet uns? Trotz aller Planungen, trotz aller Prognosen: wir wissen es nicht.

Vieles bleibt offen und wir sehen zu Jahresbeginn fragende und suchende Menschen voller Sorgen. Wir sehen Menschen, die sich verloren fühlen und Orientierung suchen.

Dies ist aber nicht nur eine große Gefahr, sondern auch eine große Aufgabe: diese Menschen werden dankbar sein für jede ausgestreckte Hand, für jedes Lächeln und jede Unterstützung!

Welche Gefühle bestimmen gerade Euer Leben? Freude und Leid, Glück und Herausforderungen liegen eng beieinander. Ich vermute, alles ist dabei: von A wie Angst bis Z wie Zufriedenheit.

In diesen Situationen ist es gut, wenn wir alles vor Gott bringen können. Mit Lob und Dank, mit Bitte und Fürbitte. Mit Gottes Segen und seinem Wort, das uns stärkt und tröstet. Sein Sohn Jesus Christus spricht zu uns:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Johannes 6,37).

Was für eine Einladung! Die Jahreslosung versichert uns: Jesus Christus kommt zu uns! Wir müssen ihm nur vertrauen. Zugegeben: oft bleibt dieses Angebot ungehört bzw. landet (ungelesen) im Papierkorb. Eigentlich unvorstellbar: Gott erschafft diese Welt, kommt selbst durch seinen Sohn in diese Welt, aber wir sagen: was sollen wir bloß mit Dir?

Dieser Zweifel begegnet uns in der Jahreslosung. Wobei der Satz keine Aufforderung ist, sondern eine schlichte Feststellung. Jesus möchte in unseren Herzen aufgenommen werden, und zwar schon hier und heute. Denn Gott sehnt sich nach uns wie der Vater nach seinem verlorenen Sohn. Bis in meinen Alltag, bis in meine Verzweiflung, bis in mein Scheitern.

Wer zu Jesus kommt, gesund oder krank, fröhlich oder traurig – keiner wird abgewiesen! Wie gut, dass seine Tür Tag und Nacht für uns geöffnet ist und bleibt.

Die Jahreslosung ist ein Ausdruck der Gewissheit, dass die Welt doch noch zu retten ist. Und dass wir aktiv daran teilnehmen dürfen. Jesus gibt alles – er gibt sich selbst. Wir erkennen in Jesus die offenen Arme Gottes.

Deshalb dürfen, sollen, ja müssen auch wir unsere Arme öffnen für alle Menschen, die Hilfe brauchen.

Gott segne Euch in diesem neuen Jahr!

Holger Bartram

Weihnachtliche Impressionen aus der Paulus-Kirche



Fotos: Reckefuß



- 06. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Abendmahl (Wein)
(Kollekte: Evangeliumsrundfunk)
- 13. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: Herberge zur Heimat)
- 20. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. i. R.
(Kollekte: Kirchl. Arbeit m. Flüchtlingen) Michael Sturm
- 27. Feb. 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant
mit Vorstellung aus dem Konfi-Praktikum Jörg Bönnemann
(Kollekte: Bibelschule Malche)
- 04. März 18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**
Freitag in der Peterskirche Talle
siehe Seiten 10 & 11
- 06. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Abendmahl (Traubensaft)
(Kollekte: EKD Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit)
- 13. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
(Kollekte: Stiftung Marburger Medien)
- 20. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Prädikant
(Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien) Jörg Bönnemann
- 


27. März 2022:
BEGINN DER SOMMERZEIT

**UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN**
- 27. März 10.00 Uhr Gottesdienst** Superintendent
Einführung Holger Bartram Dirk Hauptmeier;
in den Prädikantendienst Prädikant
(Kollekte: stationäres Hospiz) Holger Bartram
- 03. Apr. 10.00 Uhr Gottesdienst** Pfr. Peter Busse
mit Prüfung der Konfirmanden
(Kollekte: Open doors)

! Die Gottesdienste werden (wenn nicht anders vermerkt) auch im „**livestream**“ übertragen, unter <https://www.cvjmhoehenhausen.de/youtube.html>

Bei den Livestream-Gottesdiensten können Sie gerne anstatt einer Kollekte eine Spende auf das Konto unserer Kirchengemeinde überweisen:

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Diese Spende wird dann für den jeweils angegebenen Zweck verwendet bzw. weitergeleitet.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt.



Gebetskreis:

Sonntags, 9.15 Uhr, im Gemeindebüro:

Wir beten für den Gottesdienst und die Gemeinde.

Auch mittwochs, von 07.05 - 07.35 Uhr,
in der Gebetsecke der Kirche.

Kindergottesdienst Kirche Munterbunt

Sonntags von 10.00 - 11.15 Uhr.

Wir beginnen gemeinsam mit dem Gottesdienst
in der Kirche und wechseln dann ins Gemeindehaus.

Termine: 06.02., 13.02., 20.02., 27.02.,
06.03., 13.03., 20.03. und 27.03.



Tauftermine

Liebe Taufeltern! Um Ihnen eine gute Vorausplanung zu ermöglichen, drucken wir hier die Tauftermine der kommenden Monate ab. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Pfarrer Peter Busse.

Tauftermine



13. Februar 2022
13. März 2022
17. April 2022
29. Mai 2022
05. Juni 2022
03. Juli 2022

Angebote für Erwachsene

- **Frauenfrühstück**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Mi. 16. Feb. 09.00 Uhr Pfr. Peter Busse: England, Wales, Nordirland –
Länder des Weltgebetstags 2022
- **Frauenfrühstück**, im Dorfgemeinschaftshaus Brosen
Mi. 09. Mrz. 09.00 Uhr
- **Frauenhilfe Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf
Infos: Ursula Hill (Tel.: 69060)
Die Termine sind zur Zeit noch unter Vorbehalt. Die Treffen starten wieder nach persönlicher Absprache und Bekanntgabe im Gottesdienst.
Do. 10. Feb. 15.00 Uhr
Do. 22. Feb. 15.00 Uhr
Do. 10. Mrz. 15.00 Uhr
Do. 24. Mrz. 15.00 Uhr
- **Frauenhilfe Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Di. 08. Feb. 15.00 Uhr
Di. 22. Feb. 15.00 Uhr
Di. 08. Mrz. 15.00 Uhr
Di. 22. Mrz. 15.00 Uhr
- **Bibelstunde Hohenhausen**, im Gemeindehaus Hohenhausen
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Mo. 14. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 28. Feb. 15.00 Uhr
Mo. 14. Mrz. 15.00 Uhr
Mo. 28. Mrz. 15.00 Uhr
- **Bibelstunde Westorf**, in der Westorfer Schule
Infos: Pfr. Peter Busse (Tel.: 9192)
Do. 03. Feb. 15.00 Uhr
Do. 17. Feb. 15.00 Uhr
Do. 03. Mrz. 15.00 Uhr
Do. 17. Mrz. 15.00 Uhr
Do. 31. Mrz. 15.00 Uhr

Angebote für Erwachsene

- **Frauenkreis Bentorf**, im Gemeindehaus Bentorf

Infos: Anke Kreinjobst (Tel.: 9133)

Mo. 07. Mrz. 17.00 Uhr

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Luk. 15)
Mit Pfarrer Peter Busse

Mo. 21. Mrz. 17.00 Uhr

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
(Jahreslosung aus Joh. 6,37)
Mit Anke Kreinjobst

Kirchenmusik

- **Kirchenchor**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr
aktuelle Infos bei B. Jung (Tel.: 9062)

- **Gospelchor**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Posaunenchor**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr

- **Lobpreis & Worship**,

in der Paulus-Kirche Hohenhausen
jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
Infos: Andrea Finkbeiner: Tel.: 657 876

Spielkreis

- **Hohenhauser Spielkreis**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Dienstag, 9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Leitung: Anne Busekros, Jana Greife
und Andrea Finkbeiner,
Tel.: 0176-27160234

Kreativ

- **Kirchliche Bastelgruppe (KiBaG)**,

im Gemeindehaus Hohenhausen
jeden Mittwoch, 17.30 Uhr,
Info: Christiane Fischer, Tel.: 1557

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
 eurem Zorn untergehen. «

EPHESER 4,26

Grafik: Wendt

CVJM – Kinder- und Jugendgruppen und junge Erwachsene

• **Jungchar Hohenhausen,**
im Gemeindehaus Hohenhausen,
für Kinder ab 7 Jahre
jeden Dienstag, 17.15-18.30 Uhr
Leitung: Julian Sasse &
Jörg Bönnemann

• **Siebzehn Plus (17+)**
im Gemeindehaus Hohenhausen
mittwochs, 14-tägig, ab 20 Uhr
für junge Erwachsene ab 17
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel 9088

• **CVJM Teenkreis,**
im Gemeindehaus Hohenhausen,
von 12 – 17 Jahren
jeden Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
Leitung: Jörg Bönnemann, Tel. 9088

CVJM – Sport (für Jugendliche und Erwachsene)

• **Tischtennis** (Anfänger ab 8 J.)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Tischtennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Montag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Fußball und Hockey,**
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Dienstag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Daniel Eikermann

• **Tischtennis** (Einzeltraining
oder nach Vereinbarung)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 17.30 - 19.00 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

• **Tischtennis** (Senioren,
Fortgeschrittene, Konfis)
im Gemeindehaus Bentorf,
jeden Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: Thomas Schmitz
Tel.: 0170/2435320

Angebote für Erwachsene

• „Dienstags-Walkerinnen“

Treffen im Gemeindehaus
Hohenhausen,
jeden Dienstag, 18.45 Uhr,
Info: Manja Neugebauer,
Tel.: 05264 / 217 860

• „walk & talk“ für Männer

Treffen im Gemeindehaus Hohenhausen,
jeden Donnerstag, 19.00 Uhr,
Info:
Arnd Schweppe Tel.: 05264 / 1551
oder 0170 / 817 1061,
Johannes Finkbeiner Tel.: 05264 / 657
876 oder 0151 / 802 667 50

Angebote für Erwachsene

• **Verschiedene Hauskreise**, wechselnde Orte

Dienstag, Hauskreis für Frauen	18.00 Uhr	Info: Angelika Bönnemann,
monatlich jeden 2. Dienstag		Tel: 9088
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Fam. Bönnemann, Tel: 9088
Mittwoch, alle 2 Wochen,	19.00 Uhr	Info: Rita Kerans, Tel: 05266/929897
Mittwoch, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Johannes Finkbeiner Tel.: 657876
Donnerstag, alle 2 Wochen,	20.00 Uhr	Info: Erhard Kreinjobst, Tel: 9133
Sonntag, alle 2 Wochen, (Deutsch - Arabisch)	19.00 Uhr	Info: Peter Busse, Tel: 9192

UHU-Nachmittag

am 23. Februar 2022 um 15.00 Uhr



Herzliche Einladung zum nächsten Treffen der UHU
(Offenes Angebot für Menschen **U**nter **H**Undert) am 23. Februar, ab 15.00 Uhr im
neuen Gemeindehaus Hohenhausen.

Auf dem Programm steht ein **Film-Nachmittag** und für das leibliche Wohl wird es
Kartoffelpuffer geben.

Nach den derzeitigen Corona-Regelungen gehen wir davon aus, dass das Treffen
unter der 2G-Regelung (also für Geimpfte und Genesene) stattfinden kann. Bitte
bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit.

Achten Sie aber auch bitte vorher auf die Bekanntmachungen in der Presse oder
die Abkündigungen im Gottesdienst.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, melde sich bitte **im**
Gemeindebüro (Tel. 8640) oder bei Pastor Busse (Tel. 9192)

Das UHU-Mitarbeiterteam

Weitere Termine in Jahr 2022: ● 18. Mai ● 21. September ● 30. November

Weltgebetstag am

4. März 2022

**Vorbereitet von Frauen aus
England, Wales, Nordirland**

Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag wurde vorbereitet von Frauen verschiedener christlicher Konfessionen aus England, Wales und Nordirland.

Er steht unter dem Thema „I know the plans I have for You“, auf Deutsch:

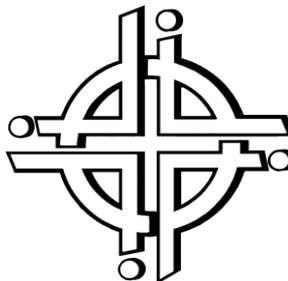
„Zukunftsplan: Hoffnung“

und nimmt Bezug auf den Brief des Propheten Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer. 29,11).

Vorausgesetzt, dass es unter den dann geltenden Hygiene-Schutz-Bedingungen möglich ist, lädt uns fürs Kalletal in diesem Jahr die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Talle ein:

**Gemeinsamer Gottesdienst
am 4.3. um 18.00 Uhr
in der Peterskirche in Talle,**

unter den bekannten 3G-Regeln. Auf das anschließende Beisammensein mit gemeinsamem Essen soll aber wegen der angespannten Infektionslage verzichtet werden.

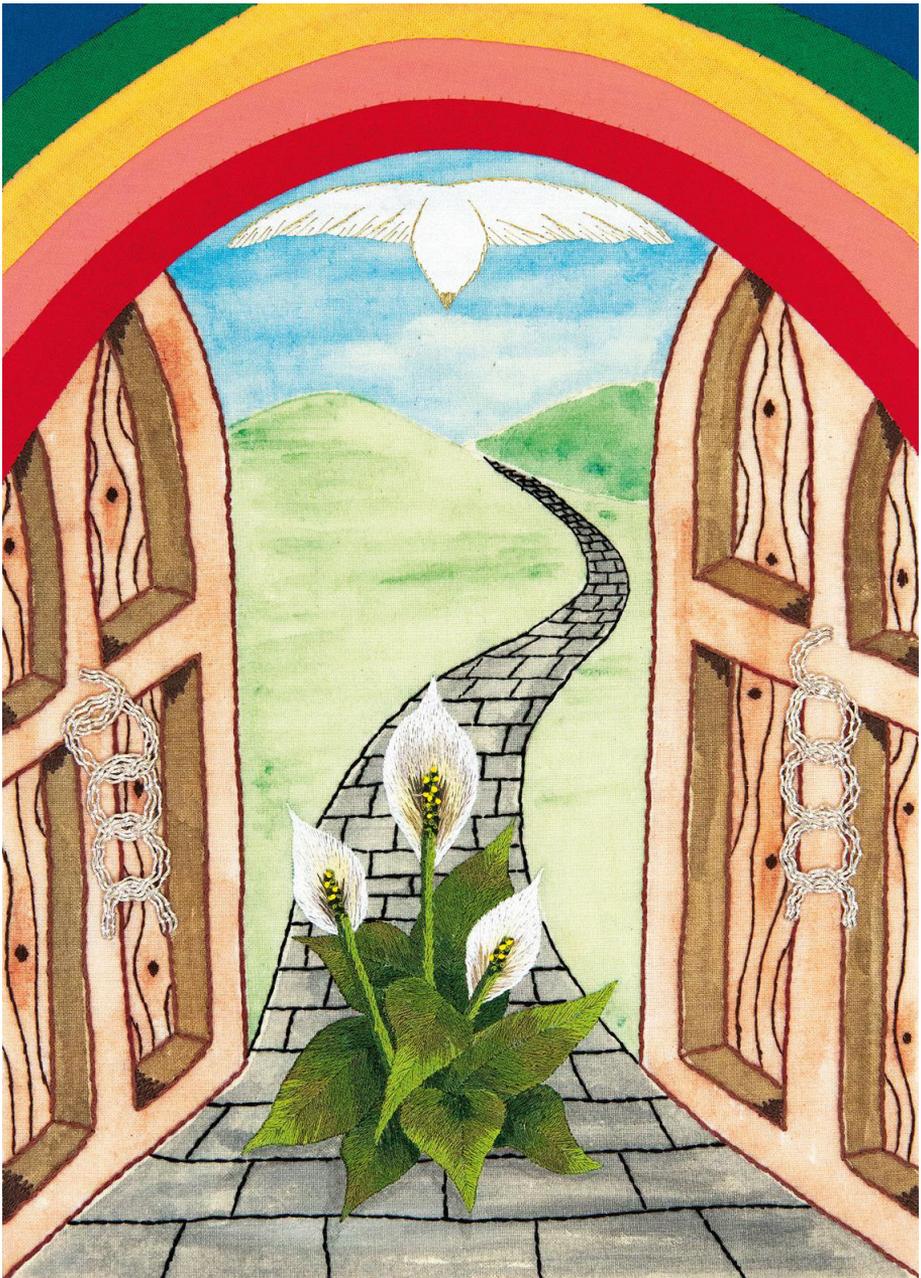


Die aktuellen Informationen und Bedingungen entnehmen Sie bitte der Presse und den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten:

Herzliche Einladung!

In jedem Fall stellt die Kirchengemeinde Talle auf ihrer Homepage (www.kirchengemeinde-talle.de) eine **Video-Andacht** zum Weltgebetstag zum Abruf bereit.





Titel "I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox
© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Mehr als ein Osterbrauch, die Fasten- oder Passionszeit

In der Fastenzeit erinnern sich Christen an **das Leiden und Sterben von Jesu Christus**. Daher wird diese Zeit auch **Passionszeit** genannt. Das Wort Passion kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: leiden, erdulden.

Viele Menschen nutzen die Passionszeit, also die 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern, um zu fasten. Sie verzichten auf Genussmittel wie Schokolade, Kaffee oder Alkohol. Oder sie verabschieden sich für sieben Wochen von lieb gewordenen Gewohnheiten oder der alltäglichen Routine. Okay, der eine oder die andere tut dies sicher auch, um ein paar Pfunde zu verlieren. Doch was ist das Besondere, der tiefere Sinn, der christlichen Fastenzeit?

In diesem Jahr findet die 40-tägige christliche Fastenzeit vom 02. März bis 16. April 2022 zwischen Aschermittwoch und Karsamstag statt. Dabei werden die Sonntage als sogenannte Feiertage der Auferstehung nicht mitgerechnet. Wer nachrechnet wird feststellen, dass man bis Ostersonntag auf insgesamt 46 Tage kommt.

40 Tage? - Diese Zahl erinnert an die Zeit, die Jesus fastend und betend in der Wüste verbrachte.

Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger. Matthäus 4.2

Der eigentliche Sinn der Fastenzeit ist, das eigene Leben bewusster zu gestalten als Vorbereitungszeit auf

Ostern. Eine Zeit der Besinnung, eine Zeit, die uns aufzeigt, wie wir unser Leben verantwortungsvoll gestalten können. Sei es durch Verzicht oder das Einplanen von Zeit für Dinge, die sonst zu kurz kommen.

Der Verzicht und das Fasten sollen auf den bewussten Umgang mit Gottes Gaben und seiner Schöpfung hinweisen. Jeder kennt die Erfahrung, dass man den Wert mancher Dinge erst richtig schätzen kann, wenn man sie eine Zeit lang nicht hatte! Die Tradition, des Fastens ist schon seit dem 4. Jahrhundert bekannt. Die Gläubigen verzichteten auf Fleisch und Wein und aßen nur einmal am Abend. Das Fasten wird heute nicht mehr so streng gesehen wie früher.

Die Fasten- und Passionszeit richtet den Blick und stärkt für die Hinwendung zu anderen, man erfährt möglicherweise, was im Leben wirklich zählt. Oder man bekommt den Kopf frei, für die Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Jesus von Nazareth und ist damit bestens vorbereitet für das Osterfest und die Woche davor, die Karwoche oder auch stille Woche. Die Karwoche gilt in allen christlichen Konfessionen als die wichtigste Woche des Kirchenjahres.

Unterstützung bietet die Fastenaktion der evangelischen Kirche unter dem Motto „7 Wochen ohne“. Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen ohne“, aus dem Trott bringen.

Weitere Informationen zu „7 Wochen ohne“ auf der letzten Seite in diesem Gemeindebrief und im Internet:

<https://7wochenohne.evangelisch.de>

Fasten in anderen Religionen

Fasten im Islam

Im Islam bildet das Fasten eine der fünf heiligen Säulen und ist somit für jeden Gläubigen obligatorisch. Man fastet während des Ramadans, dem neunten Monat des islamischen Jahres, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang. Nach Sonnenuntergang darf reichlich gegessen werden. Kranke, Kinder und Alte sind vom Fasten befreit.

Fasten im Buddhismus

Fasten wird im Buddhismus als Weg zur Erleuchtung verstanden. Manche Gläubige beschränken sich auf kleine Mahlzeiten, um während ihrer Meditationen nicht von einem knurrenden Magen abgelenkt zu werden. Ein voller Magen ist aber auch nicht hilfreich, da er die Konzentration erschwert. Einige buddhistische Nonnen und Mönche essen ganzjährig nur bis 12 Uhr mittags. Wieder andere enthalten sich ganz vom Essen. Sie trinken nur Wasser, um den Körper von innen zu reinigen und den Geist zu befreien. Monatliche Fastentage ergänzen die Fastenkultur, jedoch sind die Fastentage nicht bindend.

Fasten im Hinduismus

Hinduistische Gläubige fasten hauptsächlich als Ausdruck der Buße und um ihre Seele von Sünde zu reinigen. Sie tun es weiterhin, um Segen für sich und andere zu erbitten oder um einen ihrer Götter zu ehren oder sich ihm nahe zu fühlen. Hindus haben keinerlei Vorschriften, wenn es um die Länge oder die Art des Fastens geht. Sie können frei entscheiden, wovon sie fasten wollen und in welcher Form. Bis heute greifen einige Hindus Ghandis Vorbild auf. Sie fasten politisch motiviert, um auf herrschendes Unrecht, Unterdrückung

oder Verfolgung aufmerksam zu machen.

Fasten im Animismus

Im Animismus fasten Schamanen und Medizinmänner, um sich dadurch einen Zugang zur Geisterwelt zu schaffen und magische Kräfte anzueignen. Die Mayas befolgten strenge Fastenübungen innerhalb ihrer kultischen Zeremonien. Mancher Esoteriker glaubt, sich durch Lichtfasten ernähren zu können.

Fasten trotz Corona?

In der Corona-Pandemie leiden alle Menschen mehr oder weniger stark unter zahlreichen Einschränkungen. Die Nerven liegen blank, wir starren auf die Nachrichten. Wie schlimm wird es noch werden, wie lange wird die Pandemie noch dauern?

Abstand halten und zuhause bleiben – die Corona-Pandemie zwingt uns alle bereits seit Monaten dazu, mit unseren Gewohnheiten zu brechen und auf ganz vieles zu verzichten. Und das nicht unbedingt freiwillig. Reicht das nicht schon? Müssen wir uns da wirklich in noch mehr Enthaltensamkeit üben? Nein. Müssen - müssen wir gar nichts.

Aber: Vielleicht tut es gerade unter diesen Umständen gut, etwas an eingefahrenen Situationen zu verändern. Indem wir etwas weglassen, nur etwas ganz Kleines zum Beispiel. Das Wichtigste dabei ist, dass wir Gott an diese Stelle rücken lassen. Ihm etwas mehr Raum geben, als wir es sonst im Alltag tun würden. Die Fastenzeit kann gerade in der Corona-Pandemie ein Weg zur Seelenruhe werden.

Alles ist erlaubt - was erlaubt ist.

Bleiben Sie gesund! *Sabine Sprute*

Gäste im Bentorfer Gemeindehaus

Seit Oktober 2021 haben wir regelmäßig eine neue Gruppe in unserem Bentorfer Gemeindehaus zu Gast. Eine christliche Glaubensgemeinschaft, deren Mitglieder früher zur Hohenhauser Mennoniten-Brüdergemeinde gehört haben, die sich nun als Glaubensgemeinschaft eigenständig gemacht haben, hat die Räume für ihren Gottesdienst am Sonntagmorgen und den großen Saal für die Bibel- und Gebetsstunde am Mittwochabend gemietet.

Viele Mitglieder der Glaubensgemeinschaft, die alles in allem etwa 75 Personen (ca. 50 Erwachsene und ca. 25 Kinder) umfasst, wohnen in Bentorf-Harkemissen, und so haben sie vorzugsweise einen Raum für ihre Zusammenkünfte in Bentorf gesucht.

Gerne haben wir als Kirchengemeinde nach intensiven Absprachen Räume zur Verfügung gestellt – Anfang der 1990er Jahren war Ähnliches ja auch schon in Hohenhausen geschehen für Geschwister, die aus der ehemaligen Sowjetunion übergesiedelt waren – zumal die Räume ja gerade sonntags relativ selten anderweitig genutzt werden und auch für mittwochs abends der große Saal frei ist.

Eine wichtige Absprache war, dass Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde, aber auch der Dorfgemeinschaft oder der Vereine, die die

Räume regelmäßig nutzen, in jedem Fall Vorrang haben.

Eine andere wichtige Absprache ist, dass, gerade im Hinblick auf die aktuell schwierige Situation der Coronapandemie, die Hygiene-Vorgaben der Lippischen Landeskirche eingehalten werden.

Das heißt im Moment, dass die Veranstaltungen (wie es auch für die Gottesdienste bei uns in der Kirche gilt) unter der 3G-Regel stattfinden, die auch kontrolliert wird. Zu Personen, die nicht aus demselben Haushalt kommen, wird ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten, die Sitzreihen stehen in entsprechendem Abstand, und die Besucher tragen während des ganzen Gottesdienstes Schutzmasken, mit Ausnahme der Vortragenden, die von vorne einen Abstand von 5 Metern zu den übrigen Besuchern halten. Um die Abstände einhalten zu können weicht ein Teil der Gottesdienst-Besucher in den letzten Wochen sonntags in die Turnhalle unten aus, wohin der Gottesdienst dann übertragen wird.

Dieses Hygiene-Konzept ist auch explizit mit der Gemeinde Kalletal abgestimmt und von dort anerkannt.

Dankbar sind wir auch, dass Geschwister aus der Gemeinschaft uns schon bei manchen praktischen

Arbeiten am Gemeindehaus Bentorf tatkräftig unterstützt haben.

Ansprechpartner der Glaubensgemeinschaft sind der Bentorfer Eduard Thiessen und der Hohenhauser Eugen Penner.



Foto: Busse

Wie schon berichtet sind die festen Zeiten der Gottesdienst am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr und die Bibel- und Gebetsstunde am Mittwochabend um 19.00 Uhr. Besucher, so wird betont, sind immer herzlich willkommen. Darüber hinaus finden gelegentlich auch andere Treffen statt, aber immer in Absprache mit den anderen Gruppen.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen an die neue Gruppe, verbunden mit der guten Zuversicht, dass wir auch weiterhin mit

den verschiedenen Gruppen, die unser Bentorfer Gemeindehaus nutzen, ein gutes, offenes und respektvolles Mit-einander haben werden.

Das Bild gibt übrigens einen kleinen Einblick in eine Gebetsstunde am Mittwochabend Anfang Januar, bei der Pfarrer Busse als Gast-Prediger eingeladen war.

Für den Kirchenvorstand, Peter Busse

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam, **harret aus** und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

Grafik: Wendt

Holger Bartram offiziell in den Prädikanten- dienst berufen

Einführung für unsere Gemeinde am 27. März

Holger Bartram ist nach Abschluss seiner Prädikanten-Ausbildung nun durch Landessuperintendent Dietmar Arends offiziell für diesen Dienst berufen worden. Die Berufung erfolgte, zusammen mit zwei anderen lippischen Prädikantinnen, Maike Schilling aus Pivitsheide und Vera Varlemann aus Varenholz, in einem festlichen Gottesdienst am Nachmittag des 2. Advent in der Varenholzer Schlosskirche.



Foto: Hans-Ulrich Krause

Holger Bartram, Maike Schilling, Vera Varlemann, Landessuperintendent Dietmar Arends

Mit der Berufung verbunden ist die Beauftragung, regelmäßig in der eigenen Gemeinde, aber bei Bedarf auch darüber hinaus, das Wort Gottes zu verkündigen, Gottesdienste und

auch Abendmahlsfeiern zu leiten. Diese Dienste hat Holger Bartram in unserer Gemeinde ja schon seit längerer Zeit durchgeführt, zunächst im Rahmen der Ausbildung offiziell noch unter Verantwortung und Begleitung des Gemeindepfarrers. Nun soll er sie ganz eigenverantwortlich weiterführen, wobei die Berufung eine einmalige Handlung ist, in etwa ähnlich wie die „Ordination“ für einen Pfarrer. Für die jeweilige Gemeinde, in der der regelmäßige Predigt dienst stattfinden soll, erfolgt dann noch eine offizielle Einführung durch den Superintendenten. Dieses wird in unserer Gemeinde am 27. März in einem festlichen Gottesdienst gefeiert, in dem Holger Bartram dann auch die Predigt halten wird.

Die Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Als Gemeinde freuen wir uns, nun neben Jörg Bönemann noch einen weiteren Prädikanten für die Gestaltung der Gottesdienste zu haben. Wir sind dankbar für die schon erfolgten wert-

vollen Verkündigungsdienste, freuen uns auf die weiteren und wünschen Holger Bartram Gottes reichen Segen dafür, viel Kraft, Freude, gute Ideen und geistliche Vollmacht.

Für den Kirchenvorstand, Peter Busse

Veränderung im Kirchenvorstand

Arnd Schweppe zum 1.1.2022 aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden

Im Herbst 2021 hatte Arnd Schweppe mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen mit Ablauf des Jahres aus den Aufgaben im Kirchenvorstand ausscheiden möchte.

Knapp 6 Jahre, von März 2016 an, ist Arnd Schweppe in der Arbeit im Kirchenvorstand aktiv gewesen, mit besonderem Engagement in den Bereichen Kirchenmusik, Bau und Gebäude, Gottesdienst und Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir sind dankbar für seinen Einsatz und möchten ihn gerne im Gottesdienst am 13. Februar 2022 offiziell aus diesem Dienst verabschieden. In anderen Bereichen der Kirchengemeinde wie Kirchenchor, Gottesdienst, Männergruppe „walk and talk“, Gemeindebrief-Verteilen und manchem andern bleibt er uns ja auch weiterhin als verlässlicher Mitarbeiter erhalten.

Wer an seiner Stelle in den Kirchenvorstand berufen werden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für den Kirchenvorstand, Peter Busse

Pinnwand

Kirchputz am 02.04.2022



Zum ersten Mal in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche putzen. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, am Samstag, den 02. April 2022 ab 9.00 Uhr mit uns den Putzlappen zu schwingen. Wir freuen uns über jede helfende Hand! Es macht einfach Spaß, zusammen etwas zu schaffen und die Kirche für die Konfirmanden-Prüfung auf „Hochglanz“ zu bringen.

VORANKÜNDIGUNG GEMEINDEABENDE ZUR ERBAUUNG UND ERMUTIGUNG

04. – 06. APRIL 2022

mit Pfr. i. R. Michael Sturm
um **19.30 Uhr** in
Hohenhausen

Thema: **HOFFNUNG**

Neue Ansprechperson für Betroffene von sexualisierter Gewalt in unserer Kirchengemeinde

Im „Präventions- und Interventionskonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt“, das die Lippische Landeskirche erarbeitet hat, ist unter anderem vorgesehen, dass es in jeder Kirchengemeinde eine Ansprechperson gibt, die vor Ort bekannt ist, die in konkreten Fällen angesprochen werden kann, und unter Wahrung strengster Vertraulichkeit den Kontakt zu spezialisierten Fachleuten vermittelt.

In den vergangenen Jahren hatte Inga Bartram dankenswerterweise diese Aufgabe für unsere Kirchengemeinde übernommen.

Sie wollte das nun auf eigenen Wunsch gerne abgeben.

Der Kirchenvorstand hat an ihrer Stelle nun den Kirchenältesten **Christian Franke** als diese **Vertrauensperson in Fällen sexualisierter Gewalt** für den Bereich unserer Kirchengemeinde berufen.

Er ist Lehrer und Schulleiter an einer Grundschule in Espelkamp und mit seiner Familie in unserer Gemeinde im Gottesdienst und in Gemeindegruppen sehr engagiert und präsent. Seine Daten als Vertrauensperson werden auch zukünftig regelmäßig auf der vorletzten Seite des Gemeindebriefs aufgeführt:

Christian Franke,
Schillerstraße 21, 32602 Vlotho

Telefon: 05733 / 2311

Handy: 0152 56773755

E-Mail:

c.franke@ev-kirche-hohenhausen.de

Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche

Auch innerhalb der evangelischen Kirche hat es Fälle von sexualisierter Gewalt gegeben. Mit einer bundesweiten Studie soll die sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie aus der Perspektive Betroffener untersucht werden. Ziel der Studie sei es, mithilfe von Interviews zu erforschen, inwieweit "evangelische Strukturen und systemische Bedingungen sexualisierte Gewalt begünstigen", heißt es in dem Aufruf des Münchner Instituts für Praxisforschung und Projektberatung.

Die Studie ist eine von insgesamt fünf Studienbereichen, die seit Dezember 2020 von Forschungseinrichtungen in ganz Deutschland durchgeführt werden. Der Forschungsverbund bündelt die Ergebnisse unter dem Titel "**ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland**". Als Kirchengemeinde möchten wir diesen Baustein im wichtigen Prozess der Aufarbeitung unterstützen.



ForuM- Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland

 <http://www.forum-studie.de/>

Betroffen von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten?

Für die Studie ForuM suchen wir Betroffene, die bereit sind über ihre Gewalterfahrungen in evangelischen Kontexten zu berichten.

ZIELE DER STUDIE

- Sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen in der evangelischen Kirche und der Diakonie aufklären und aufarbeiten.
- Empfehlungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt im evangelischen Bereich geben.

UNABHÄNGIGKEIT

Die an der Studie beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Eine Einflussnahme dieser auf die Durchführung oder auf Ergebnisse der Forschung ist ausgeschlossen.

FORSCHUNG MIT BETROFFENEN

Unter den Forschenden sind Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt und andere Gewaltformen im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlitten haben. Diese haben die Fragen und Rahmenbedingungen für die Interviews mitgestaltet.

*Als betroffene Co-Forscher*innen ermutigen wir zur Teilnahme an dieser Studie, in der Betroffenen mit Respekt und Anerkennung begegnet wird. Betroffene können durch das Erzählen ihrer Erfahrungen helfen, weitere Fälle von sexualisierter Gewalt in evangelischen Kontexten zu verhindern. Aufarbeitung wird angeregt und konkrete Empfehlungen für Prävention können so gemacht werden.*

WIE KANN ICH MICH BETEILIGEN?

Menschen, die von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie betroffen waren oder sind, können sich bei uns für ein **Interview** melden und/oder an einer **Online-Befragung** teilnehmen.

Die Interviews werden von erfahrenen Mitarbeiter*innen durchgeführt.

KONTAKT

Das **IPP München** und **Dissens e.V. Berlin** erforschen die Erfahrungen von Menschen, die sexualisierte Gewalt und Missbrauch in evangelischen Kontexten erlitten haben.

 forum@ipp-muenchen.de

 (089) 543 59 770

 <https://www.ipp-muenchen.de>

 <https://www.dissens.de>



Das **Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und forensische Psychiatrie** am **UKE Hamburg** erforscht die Perspektive Betroffener auf Strukturen der evangelischen Kirche und deren Nutzung durch Täter*innen.

 interview-ifs@uke.de

 (040) 7410-57750 (Mo – Do, 10 – 15 Uhr)



Liebe Gemeindeglieder,
wir veröffentlichen normalerweise in unserem gedruckten Gemeindebrief Ihren 70., 75. und ab 80 Jahren jeden Geburtstag.
Dieses dürfen wir jedoch nur noch, wenn vorher eine schriftliche Einwilligungserklärung (siehe Seite 20 und auf der Homepage der Kirchengemeinde: <https://www.ev-kirche-hohenhausen.de>) von Ihnen im Gemeindebüro vorliegt.

Ehejubiläen,
wie z. B. Goldene Hochzeit etc. können wir in unserem Gemeindebrief nur dann veröffentlichen, wenn uns die Daten von den Jubilaren bekannt gegeben werden **und eine schriftliche Einverständniserklärung zur Veröffentlichung, im Gemeindebüro, vorliegt**. Wenn ein Besuch oder eine Andacht anlässlich eines Ehejubiläums gewünscht wird, setzen Sie sich bitte mit Pfarrer Peter Busse (Tel.: 9192) in Verbindung.



Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im gedruckten Gemeindebrief der

Gemeinde / Anschrift: ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenhausen,
Hohenhauser Str. 30, 32689 Kalletal

Name und Vorname des Gemeindegliedes: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden:

Geburtstag, Vorname, Name, Straße und Alter.

Meine Daten werden nur für kirchliche Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Diese Erklärung ist so lange gültig, bis ich schriftlich widerspreche.

Datum, Unterschrift: _____



Gemeindebüro: ☎ 8640 Fax: 7585

Melanie Hoffmann

Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9-12 Uhr,
und Do. 16-18 Uhr

E - Mail:

post@ev-kirche-hohenhausen.de

Internet:

www.ev-kirche-hohenhausen.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE07 4825 0110 0004 0062 43

Pfarrer: Peter Busse, ☎ 9192

Hohenhauser Str. 34, Hohenhausen

E-Mail: peter.busse65@t-online.de

Dienstfreie Woche: 20.02.-26.02.

20.03.-26.03.

Bezirk Bentorf und Vertretung:

Pfarrer Martin Benker, ☎ 65211

Habichtsberger Str. 2, Langenholz.

Gemeindepädagogen

Angelika u. Jörg Bönnemann, ☎ 9088

Auf dem Felde 2, Hohenhausen

Vertrauensperson sexualisierte Gewalt

Christian Franke ☎ 05733 / 2311

☎ : 0152 56773755

E-Mail:

c.franke@ev-kirche-hohenhausen.de

Seelsorgeangebot:

Eva Adrian ☎ 9372

☎ : 0173 5244870

E-Mail: evaadrian@t-online.de

Gemeindehaus Bentorf

☎ 0176 552 705 58

Bentorfer Str. 24, Bentorf/Harkemissen

CVJM Hohenhausen

Hohenhauser Str. 30, Hohenhausen

1. Vorsitzender: Julian Sasse ☎ 1679

Internet: www.cvjmhoehenhausen.de

Bankverbindung: Sparkasse Lemgo

IBAN: DE54 4825 0110 0004 7428 88

Förderverein

1. Vorsitzende: Heike Lüking, ☎ 5426

Reisental 24, 32689 Kalletal

Bankverbindung:

IBAN: DE18 4825 0110 0004 0640 51

BIC: WELADED1LEM

(Für Spenden bitte unter

„Verwendungszweck“ die eigene

Anschrift und den Vermerk „Spende“

angeben.)

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Rintelner Str. 17, Hohenhausen

Ansprechpartnerin: Heidi van den Berg

☎ 1702

Spendenkonto:

Kirchengemeinde Hohenhausen

IBAN: DE 95 482 50110000 4065 769

BIC: WELADED1LEM

Sparkasse Lemgo

Verwendungszweck:

Tafel Ostlippe, Ausgabe Kalletal

Diakoniestation Kalletal ☎ 65163

Lohbreite 32, Hohenhausen

Blaues Kreuz,

Hilfe bei Suchtproblemen

Information: Rita Mundt ☎ 656023

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.- ref.

Kirchengemeinde Hohenhausen

Redaktion: A. Busse, P. Busse,

C. Hankemeier, A. Nope, P. Reckefuß

und S. Sprute.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß

Oesingen

Der Gemeindebrief April / Mai erscheint

Ende Mrz., Redaktionsschluss: 01.03.2022



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

